

Seniorenbergtour Sparber 28.8.2019

Kurz und knackig

Dieses Motto veranlasste Maria, Kathrin, Gitti mit Hund, Rosi, Erika, Uli, Charly und Fredi M., zum voraussichtlichen Sommerabschluss meinem Vorschlag „kurz und knackig“ zu folgen, damit noch Zeit zum Baden bleibt.



Beim Abmarsch vom Gasthaus Kleefeld passierten wir erst Ziegenkitze in luftiger Höhe, dann „normalisierte“ sich der Weg durchgehend steil und mit Wurzeln versehen, der bei Regen ziemlich unangenehm sein kann. Es gibt praktisch kein Erholungsstück bis zum Sattel, wo der Weg nach den ersten Leitern mit Versicherungen kurz bergab zeigt. Die Schwüle im Wald widersprach der planerischen Annahme, dass die Hitze im Wald nicht so sehr spürbar wäre.



Das letzte Stück mit Leitern und versicherten Abschnitten wurde von allen Teilnehmern genossen, lediglich Erika erwischte nicht den besten Tag und wartete am Sattel. Der Gipfel des Sparber mit wunderbarer Fernsicht war ein wahrer Leckerbissen.



Als krönenden Abschluss der Tour ließen wir uns das Bad in Rindbach und das nachfolgende Schmausen im Auerhahn nicht entgehen. Es war tatsächlich die letzte Tour mit Badegelegenheit.



Ein sehr gelungener Abschluss, der wegen des Charakters der Tour sehr viel Anklang fand.

Alfred Strasser